
Interpellation Fraktion SP/WettiGrünen vom 10. September 2009 betreffend "Einführung Integrierte Heilpädagogik an Wettinger Schulen"

Auch nach der Abstimmung zum Bildungskleeblatt entwickelt sich die Schule weiter. Im Kanton Aargau werden Kinder mit speziellen Bedürfnissen separiert in Kleinklassen oder seit einigen Jahren vermehrt integriert in Regelklassen unterrichtet. Das bedeutet, dass die Einschulungs- und Kleinklassen aufgehoben werden und alle Kinder die Regelschule besuchen. Die Lehrpersonen der Regelschule werden von Schulischen Heilpädagoginnen und Heilpädagogen unterstützt. Diese unterstützen einzelne Kindern oder kleine Gruppen von Kinder bei Bedarf. Forschungsergebnisse zu integrativen Schulungsformen zeigen, dass alle Kinder von der Integration profitieren.

In 89 Gemeinden des Kantons Aargau ist die Einführung von Integrierter Heilpädagogik bereits erfolgt. 69 Gemeinden starteten mit Integrierter Heilpädagogik vor zwei Wochen ins Schuljahr 2009/10. Im kommenden Schuljahr 2010/11 werden 50 weitere Gemeinden Integrierte Heilpädagogik einführen. 15 Gemeinden haben keinen strategischen Entscheid zur Einführung von Integrierter Heilpädagogik gefällt. Darunter fällt leider auch die Gemeinde Wettingen. Wettingen soll eine integrationsfähige Schule werden und dringend ein Konzept zur integrierten Heilpädagogik erstellen. Dabei geht es nicht darum, wie leistungs- und funktionsfähig ein Kind ist, damit es integriert werden kann, sondern um die Frage, wie eine Schule beschaffen, ausgestattet und organisiert ist, damit sie in der Lage ist ein Kind mit speziellen Bedürfnissen zu integrieren.

Das Department BKS und die Fachhochschule FHNW unterstützen die Schulen bei der Einführung der Integrierten Heilpädagogik. Speziell für Lehrpersonen werden zudem vom BKS Kurse zur Kompetenzvertiefung in schulischer Heilpädagogik angeboten.

Ich hoffe sehr, die Schule Wettingen macht baldmöglich von diesen Angeboten Gebrauch.

Fragen an den Gemeinderat

1. Wie stellt sich der Gemeinderat zur Einführung der Integrierten Heilpädagogik an Wettinger Schulen?
2. Welche Schritte zur Einführung der Integrierten Heilpädagogik hat der Gemeinderat bereits unternommen?
3. Welche Auswirkungen hat die Einführung der Integrierten Heilpädagogik auf die HPS? Wie geht der Gemeinderat damit um?
4. Wann kann mit einem Konzept zur Umsetzung der Integrierten Heilpädagogik gerechnet werden?
5. Wie wird der Einwohnerrat informiert werden?
